Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie
- Landesjugendhilfeausschuss -

Beschlussvorlage

des Landesjugendhilfeausschusses

Gegenstand der Beschlussvorlage/ Thema:
Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfe für das Land Niedersachsen

Eingebracht am:	Einreicher/-in:	Beschlussvorlage Nr.:
15.06.2020	UA 1	34/18

Beschlussvorschlag:
Der Niedersächsische Landesjugendhilfeausschuss beschließt das „Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfe für das Land Niedersachsen – Positionspapier des Niedersächsischen Landesjugendhilfeausschusses“ (Anlage) und legt es dem Land Niedersachsen zur weiteren Befassung vor.

Begründung:
In der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2017-2022 des Niedersächsischen Landtages vermerkten die Regierungsparteien: „Es fehlt ein Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfe vor dem Hintergrund neuer gesellschaftlicher Herausforderungen“. Diese Feststellung war verknüpft mit einem Vorhaben: „Wir wollen mit den freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, den Kommunalen Spitzenverbänden, dem Landesjugendamt und dem Landesjugendhilfeausschuss ein Gesamtkonzept für die Kinder- und Jugendhilfe entwickeln.“ Vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wurde der Landesjugendhilfeausschuss in seiner konstituierenden Sitzung eingeladen, an diesem Konzept mitzuwirken. Dieses Angebot hat der Ausschuss aufgegriffen und in seiner zweiten Sitzung im Mai 2018 den Beschluss gefasst, hier einen Schwerpunkt seiner Arbeit zu setzen. Den ersten Arbeitsschritten des Niedersächsischen Landesjugendhilfeausschusses (NLJHA) folgte Ende 2018 die Zusage des Sozialministeriums für eine finanzielle Unterstützung, um die wissenschaftliche Begleitung des Prozesses durch das Institut für soziale Arbeit e. V. (ISA) zu ermöglichen. Im Januar 2019 fand die Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Konzepts statt. Dort diskutierten die Mitglieder des NLJHA, die Fachkräfte der Verwaltung des Landesjugendamtes und der Obersten Landesjugendbehörden gemeinsam aktuelle Herausforderungen in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe und legten Leitfragen, Arbeitsschritte und einen Zeitplan fest. Auf dieser Grundlage entwickelten die Unterausschüsse des NLJHA ihre fachlichen Einschätzungen und die hier vorliegenden Zielsetzungen und Handlungsansätze. In einem Begleitgremium aus

Vertreter/innen von NLJHA, Landesjugendamt und Ministerien wurden die Zwischenergebnisse beleuchtet und die Abschlusskonferenz im Januar 2020 vorbereitet. Das Team des ISA hat die Arbeit inhaltlich und organisatorisch begleitet und die Ergebnisse dokumentiert.

Der Landesjugendhilfeausschuss hat sich diesem Kraftakt unterzogen, um eine fundierte und solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe auf Landesebene zu entwerfen. Fundiert und solide ist das Ergebnis, weil es gelungen ist, die fachlichen Kompetenzen des Ausschusses, in dem alle Felder der Kinder- und Jugendhilfe repräsentiert sind, mit der Expertise der wissenschaftlichen Begleitung zu verknüpfen. Das Ergebnis spiegelt die gesamte thematische Bandbreite der Kinder- und Jugendhilfe wider und benennt für alle Bereiche konkrete Handlungsschritte, die auf Landesebene erforderlich und möglich sind, um positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Das Konzept ist also Orientierungsrahmen und Aufgabenliste zugleich. Es adressiert alle, die für die Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachen politisch und fachlich Verantwortung tragen. Und es wird ab jetzt – so hoffen wir – als zentraler Bezugspunkt für alle Entscheidungen und Entwicklungen in der dieser und weiteren Legislaturperioden Wirkung entfalten.

Verweisung in den Landesjugendhilfeausschuss von Unterausschuss: 1☒ 2☐ 3☐ 4☐

Abstimmung der Beschlussvorlage am:	Ergebnis:
07.07.2020	Einstimmig

Anlage:

Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachsen – Positionspapier des Nds. Landesjugendhilfeausschuss